

Musikinstrumenten-Versicherung des EOV = Assurance des instruments de musique

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des
orchestres**

Band (Jahr): **50 (1988)**

Heft 479

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Versicherungsangebot

Grundlage bilden die Allgemeinen Bedingungen für die Versicherung von Wertsachen in Privatbesitz sowie die nachstehenden Besonderen Bedingungen (BB):

1. Gegenstand

1.1 Versichert sind die Musikinstrumente (inkl. Zubehör) aller Orchester des EOV sowie der Mitglieder dieser Orchester, die bei Proben und Aufführungen verwendet werden, mit einem Einzelwert zwischen Fr. 1000.- und 20 000.-. *Anmerkung:* Es sind also Instrumente im Privatbesitz und die dem Orchester gehörenden Instrumente eingeschlossen.

1.2 Pro Orchester wird jeweils nur die Gesamtsumme aller Instrumente deklariert.

1.3 Einzelwerte über Fr. 20 000.- sind nur versichert, soweit sie einzeln mit Angabe des Eigentümers und einer detaillierten Beschreibung (über Fr. 50 000.- mit einer Expertise) deklariert werden.

2. Versicherungsort

Die regelmässig benützten Probenräume, soweit sie nach den einzelnen Proben abgeschlossen werden, sind dem ständigen Wohnsitz gleichgestellt. Dasselbe gilt für Konzertlokale.

3. Versicherte Gefahren

Versichert sind Verlust und Beschädigung gemäss Art. 1 der üblichen Allgemeinen Bedingungen. *Anmerkung:* Das sind praktisch alle denkbaren Vorkommnisse.

4. Versicherungssummen

Pro Orchester wird gemäss Ziffer 1 BB eine Pauschal-Versicherungssumme deklariert, die dem Total der effektiven Wiederbeschaffungskosten aller versicherten Instrumente entspricht. Bei Einzelwerten über Fr. 20 000.- gilt Ziffer 1.3 BB.

5. Selbstbehalt

Es wird folgendes vereinbart: Der Versicherungsnehmer hat Fr. 200.- pro Schadenfall selbst zu tragen (Variante: Fr. 500.-). *Anmerkung:* Wir empfehlen Fr. 200.- Selbstbehalt.

6. Prämiensatz

Er beträgt je nach Zahl der versicherten Instrumente und je nach Selbstbehalt 7-9%.

7. Prämienberechnung und -inkasso

7.1 Aufgrund der per 31.12. jeden Jahres deklarierten Gesamtversicherungssumme aller versicherten Instrumente wird jeweils die Prämie für das folgende Jahr neu berechnet und der Zentrale des EOV in Rechnung gestellt.

7.2 Für das Prämieninkasso bei den einzelnen Mitgliedern ist der EOV besorgt. *Anmerkung:* Die Rechnung wird im Januar gestellt und ist per Ende Februar fällig.

8. Mutationen/Vorsorgedeckung

8.1 Einzelne Instrumente

Die während des Versicherungsjahres in bereits gemeldeten Orchestern neu hinzukommenden Instrumente sind automatisch mitversichert. Übersteigt ihr Einzelwert Fr. 20 000.-, ist eine detaillierte Einzeldeklaration gemäss Ziffer 1.3 bzw. 4 BB erforderlich. Diese Deklaration hat innerhalb von 14 Tagen nach Aufnahme des Instrumentes ins Orchester zu erfolgen.

8.2 Neue Orchester

Neu hinzukommende Orchester müssen bei Risikobeginn mit Angabe ihrer Gesamt-Versicherungssumme gemeldet werden. Für Einzelwerte über Fr. 20 000.- gilt Ziffer 1.3 bzw. 4 BB.

8.3 Abrechnung

Für während eines Jahres hinzukommende oder wegfallende Einzelwerte über Fr. 20 000.- sowie für den Ein- oder Ausschluss ganzer Orchester wird eine Rata-Prämie verrechnet.

9. Schadenabwicklung

Schäden werden vom betroffenen Musiker bzw. Orchester der Zentrale des EOV auf dem dazu von der Versicherung zur Verfügung gestellten Formular gemeldet. Der EOV sorgt seinerseits für die Weiterleitung an die Versicherung. Die Gesellschaft entschädigt den Anspruchsberechtigten direkt.

10. Vertragsdauer

Der Vertrag wird vorläufig auf eine Dauer von 5 Jahren (vorbehältlich stillschweigender Verlängerung gemäss Art. 4 AVB) abgeschlossen.

Der Vertrag wird bei schlechtem Verlauf nach 3 Jahren überprüft und im gegenseitigen Einverständnis neu vereinbart.

11. Überschussbeteiligung

Dem EOV wird nach Ablauf von 5 vollen Versicherungsjahren eine Überschussbeteiligung auf den nach Abzug des Schadenaufwandes und der Verwaltungskosten verbleibenden Prämien gewährt.

12. Weiteres Vorgehen

Die Mitglieder der EOV-Orchester können sich mit dem Anmeldetalon auf dieser Seite für die Instrumentenversicherung anmelden. Dabei ist das folgende Vorgehen zu beachten:

- Der Talon muss vollständig und gut lesbar ausgefüllt werden. Der Wert der Instrumente soll *realistisch*, also *keinesfalls zu hoch*, angegeben werden. Eine Wert-Expertise ist nur für Instrumente, deren Wert den Betrag von Fr. 50 000.- übersteigt, nötig. Instrumente, deren Wert zwischen Fr. 20 000.- und Fr. 50 000.- liegt, müssen im Detail beschrieben werden (siehe oben Ziff. 1.3). Der EOV ist in diesen speziellen Fällen gerne behilflich und stellt auch den Kontakt zu einem Experten her.
- Der Talon ist dem Präsidenten des Orchesters bis zum *31. Oktober 1988* abzugeben. Dieser kontrolliert und visiert die Talons und leitet sie, allenfalls mit einem Kommentar, an den Zentralvorstand des EOV weiter (Postfach 3052, 8031 Zürich). Termin für die Einreichung sämtlicher Anträge aus einem Orchester ist der *30.11.1988*. Der EOV erwartet von sämtlichen Orchestern eine Antwort, also auch eine Negativ-Meldung, wenn kein Mitglied einen Antrag abgibt.
- Nach Eingang der Anträge wird der Zentralvorstand über das weitere Vorgehen informieren.
- *Information, Auskunft:* EOV-Mitglieder, die nähere Auskunft wünschen, können sich telefonisch an Frau S. Habermacher wenden. Sie wird die hängigen Fragen abklären und beantworten (*Tel.-Nr.: 064/71 57 94*).

Achtung: Je mehr EOV-Mitglieder bei dieser Pauschalversicherung mitmachen, umso günstiger kommt die Prämie zu stehen, und zwar unabhängig davon, ob das Orchester oder das Einzelmitglied die Prämie bezahlt!

Es sei zum Schluss darauf hingewiesen, dass die Versicherung des Musikinstrumentes stets zu den besonderen Fällen gehört. Die vom EOV vorgeschlagene Pauschallösung schafft praktisch alle auftauchenden Probleme aus dem Weg. Der Zentralvorstand darf deshalb den Beitritt zu dieser Versicherung mit gutem Gewissen empfehlen.

Anmeldung/Antrag zur Pauschal-Versicherung der Musikinstrumente

Name	Vorname
Strasse	Tel.
Plz	Ort
Mitglied des Orchesters	Instrument(e) und deren Wert in SFr.
Beitritt zur Pauschalversicherung möglich ab	Kündigung einer bestehenden Versicherung wird veranlasst per
Bemerkungen:	
Datum	Unterschrift

Talon bitte bis 31.10.1988 dem Orchester-Präsidenten abgeben.





Offre d'assurance globale

Offre selon les conditions générales usuelles pour les objets de valeur appartenant à des particuliers, et selon les conditions particulières suivantes:

- L'assurance couvre tous les instruments (y compris les accessoires) de tous les orchestres faisant partie de la SFO et de tous les membres de ces orchestres, soit les instruments utilisés pour les répétitions et les concerts, et représentant une valeur de 1000 à 20 000 francs par instrument. Il s'agit donc des instruments appartenant aux musiciens et de ceux appartenant à l'orchestre.

- Chaque orchestre indiquera seulement la valeur globale de tous les instruments.

- En cas d'instrument représentant une valeur supérieure à 20 000 francs, joindre une fiche portant le nom du propriétaire et une description détaillée de l'instrument (ainsi qu'une expertise si la valeur est supérieure à 50 000 francs).

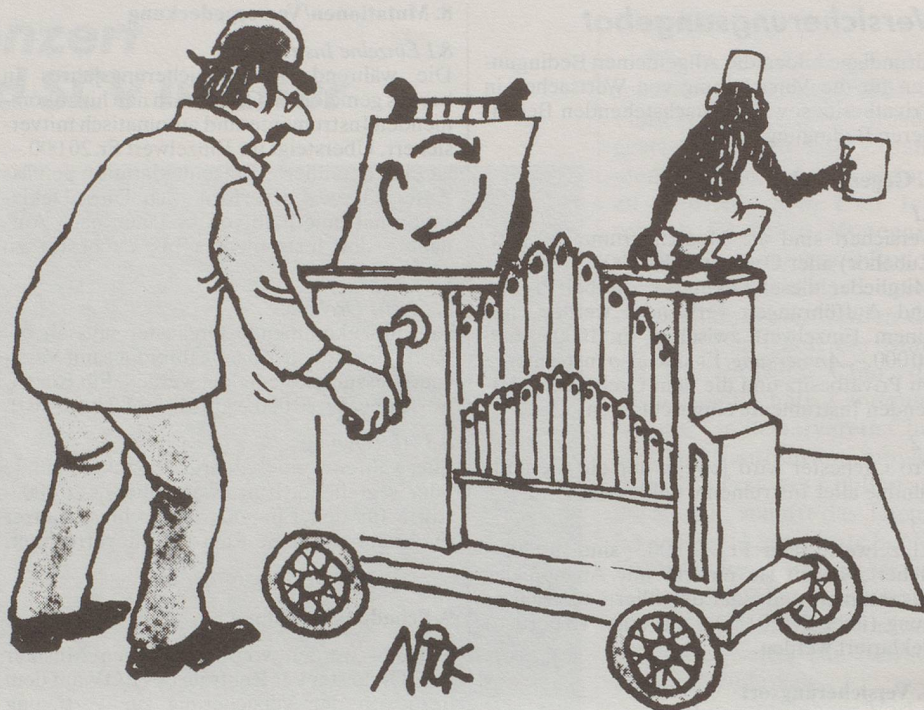
- L'assurance couvre les salles de répétition et de concert, qui doivent être fermées à clef dès que les musiciens sortent.

- Risques assurés: perte et endommagements selon l'article 1 des conditions générales de l'assurance (qui prévoit pratiquement tous les incidents imaginables).

- L'assuré devra endosser lui-même une partie non-couverte par l'assurance, soit 200 (ou 500) francs par cas. La SFO recommande la variante à 200 francs.

- Le montant à assurer déclaré chaque année en décembre servira de base de calcul pour la prime qui sera facturée au comité central, et que la SFO encaissera auprès des orchestres. La facture sera établie en janvier et devra être réglée en février.

- Les instruments de membres individuels venant s'ajouter, dans le courant de l'année, à la somme d'un orchestre déjà assuré, sont automatiquement compris dans l'assurance pour l'année en cours, pour autant qu'ils représentent une valeur inférieure à 20 000 francs par



Musikinstrumente kosten Geld – eine Versicherung kann Vorteile bringen.
Les instruments de musique sont précieux – une assurance peut présenter des avantages.

instrument. Dans le cas contraire, ils doivent être déclarés séparément dans les 15 jours.

- Les orchestres devenant nouveaux membres dans le courant de l'année ne sont assurés qu'après avoir déclaré la valeur de leurs instruments.

- Pour les cas individuels représentant une valeur supérieure à 20 000 francs par instrument, une prime sera calculée au pro rata s'ils arrivent ou quittent dans le courant de l'année.

- En cas de sinistre, les musiciens ou les orchestres concernés le déclareront à la SFO à l'aide du formulaire prévu à cet effet. La SFO prendra contact avec l'assurance, qui

versera les dédommagements directement aux personnes concernées.

- Le contrat est tout d'abord prévu pour une durée de 5 ans et pourra être prolongé selon l'article 4 des conditions générales. En cas de difficultés, il pourra être réadapté au bout de 3 ans.

- Au bout de 5 ans, l'assureur versera une prime d'excédent à la SFO.

Inscription

Veiller spécialement aux points suivants:

- Remplir le coupon en entier et bien lisiblement. Indiquer la valeur réelle des instruments (et non pas une valeur supérieure). La SFO est à votre disposition si vous avez besoin d'une expertise ou pour les cas spéciaux.

- Retourner le coupon au président de votre orchestre avant le 31 octobre 1988. Il le signera et l'enverra, éventuellement accompagné de ses commentaires, au comité central de la SFO avant le 30 novembre 1988.

- La SFO attend des réponses de tous les orchestres, veuillez donc également signaler si l'offre ne vous intéresse pas.

- Les membres désirant de plus amples informations peuvent téléphoner à Mme Habermacher, téléphone no. 064/71 57 94.

- Plus grand sera le nombre de d'assurés, plus la prime sera avantageuse.

Bulletin d'inscription pour l'assurance globale des instruments de musique

Nom	Prénom
Rue	Tél.
NPA	Lieu
Membre de l'Orchestre	Instrument(s), valeur en francs suisses
Assurance souhaitée à partir de (date)	Annulation d'une assurance individuelle, annoncée pour (date)
Remarques:	
Date	Signature

Bulletin à remettre avant le 31.10.1988 au président de votre orchestre.